



Costa Rica/Panama/Nicaragua Zwischen Palmen und Vulkanen

Lassen Sie sich bei dieser Reise in 23 erlebnisreichen Tagen von Panama, Costa Rica und Nicaragua verzaubern. Traumhafte Palmenstrände, einzigartige Natur und die gastfreundlichen Mittelamerikaner zeichnen diese drei kleinen Länder zwischen Karibik und Pazifik aus, jedes hat jedoch auch seinen eigenen Charakter. Panama ist vor allem wegen seiner geschichtlichen Ereignisse, dem Panama Kanal und dem einzigartigen San Blas Archipel bekannt. Costa Rica ist mit seinen facettenreichen Nationalparks die grüne Perle Mittelamerikas. Nicaragua ist beliebt wegen seiner Ursprünglichkeit und der bunten und gut erhaltenen Kolonialarchitektur.

Das Abenteuer beginnt in Panama City und am Panamakanal, um dann in der Karibik echtes Robinson Feeling auf den traumhaften und ursprünglichen San Blas Inseln aufkommen zu lassen. In Costa Rica erwarten uns Traumstrände und beeindruckende Tiererlebnisse an der Bahia de Ballena und im Nationalpark Manuel Antonio. Im Inland stehen der Nebelwald von Monteverde und der Lava speiende Vulkan Arenal auf dem Programm. Mit dem Boot geht es über die Grenze nach Nicaragua. Neben Managua liegen hier der Nicaragua See, der Vulkan Masaya und die Kolonialstadt Granada auf unserem Weg. Zurück in Costa Rica erkunden wir den Nationalpark Rincon de la Vieja und klingen die Reise am Traumstrand von Samara aus.



Reiseroute



Termine & Preise

05.11.10 - 27.11.10	ab € 3.299.-	15.12.10 - 06.01.11	ab € 3.399.-
28.01.11 - 19.02.11	ab € 3.199.-	18.02.11 - 12.03.11	ab € 3.199.-
11.03.11 - 02.04.11	ab € 3.199.-	15.07.11 - 06.08.11	ab € 3.199.-
11.11.11 - 03.12.11	ab € 3.199.-	16.12.11 - 07.01.12	ab € 3.199.-

Im Preis enthalten

- Linienflug mit Iberia ab/bis Frankfurt via Madrid (andere Abflughäfen für Aufpreis buchbar)
- Inlandsflug von San Blas nach Panama City
- Alle Transporte und Transfers im Inland im privaten Kleinbus + Bootsfahrten/-transfers, öffentlicher bequemer Überlandbus auf der Strecke Panama Stadt - David
- Übernachtungen in DZ in einem ausgewogenen Mix von Mittelklasse-Hotels (Landesstandard), sehr gemütlichen und landesüblichen Hostals und Estancias und einfachen Unterkünften. Auf San Blas Übernachtung in sehr einfachen und rustikalen Bambushütten ohne fließend Wasser und Strom und mit Gemeinschaftstoiletten. Auf den Solentiname Inseln Unterbringung in einfachen Holzhäusern mit Privatbad mit Dusche unter freiem Himmel, 2 Zimmer verfügen über ein Gemeinschaftsbad.
- Tägliches Frühstück, 10 weitere Mittag- oder Abendessen

- Alle im Programm vorgesehenen Aktivitäten mit Ausrüstung, es sei denn im Reiseablauf als Extrakosten gekennzeichnet.
- Eintrittsgelder für die im Programm vorgesehenen Besichtigungen.
- Alle Nationalparkgebühren.
- Durchgehende deutschsprachige Reisebegleitung für den ganzen Zeitraum
- Teilweise zusätzliche lokale Guides in englisch
- Reise- und Mitnahmeempfehlungen
- Reisepreissicherungsschein der R&V Versicherung €15,- Spende an ein lokales Hilfsprojekt

Nicht im Preis enthalten

- Ausreisesteuer von derzeit USD 26,-
- private Extraausgaben
- Trinkgelder
- nicht aufgeführte Mahlzeiten



Tag 1: Reisebeginn

Frühmorgens geht es vom Heimatflughafen über Madrid nach Panama, wo Ihre Mittelamerika Reise beginnt. Noch am Abend desselben Tages erreichen wir Panama City und werden von unserem Reiseleiter am Flughafen empfangen. Anschließend werden wir zu unserem zentral- und ruhigen Hotel im Stadtteil Caledonia gebracht.

Tag 2: Panama City – Kanal und Altstadt

Am Morgen besuchen wir die Schleusen von Miraflores. Von den Besucherplattformen aus beobachten wir, wie gigantische Frachtschiffe durch die Schleusen befördert werden und können vor der pazifischen Küste schon die zahlreichen Kolosse, die noch auf Ihre Abfertigung warten, entdecken. Am Nachmittag schlendern wir durch die Altstadt Panamas, die mit ihrem Flair an die Altstadt von Havanna erinnert. Auf dem Weg dorthin stoppen wir bei der Albrook Mall, um Geld zu tauschen und eventuell einzukaufen. Bei der nun folgenden Führung durch die verträumte Altstadt erfahren wir einiges über die Kolonialgeschichte des Landes. Danach bummeln wir über den Causeway, einer künstlichen Halbinsel mit Cafés, Bars und Restaurants, welche zum beobachten des malerischen Sonnenuntergangs über dem Pazifik einlädt.

Tag 3: Panama City - San Blas Inseln

Nach dem Frühstück begeben wir uns auf ein Abenteuer an die Karibik zu dem einzigartigen San Blas Archipel, eine autonome Küstenregion mit ca. 350 vorgelagerten kleinen Palmeninseln. Diese farbenprächtige Region wird vom Indio-Stamm der Kuna Yala bewohnt und verwaltet. Die indigene Bevölkerung hat den Tourismus streng reguliert und es so geschafft, ihre Traditionen und ihre Kultur zu bewahren. Mit dem Boot setzen wir zur Insel Kuanidup über. Nachdem wir unsere einfachen, typischen Bambushütten bezogen haben, unternehmen wir eine weitere Bootsfahrt zu den umliegenden Inseln und verbringen den Nachmittag an den Traumstränden dieses Paradieses.

Tag 4: San Blas Inseln – Panama City – Embera Indianer und Eisenbahnfahrt

Heute fliegen wir zurück nach Panama-Stadt und setzen unsere Fahrt im bequemen Kleinbus in Richtung Regenwald fort, um die Embera-Indianer zu besuchen. Traditionelle Kanus bringen uns auf dem Río Chagres ins Dorf, wo wir mehr über die Kultur und Traditionen der Embera Indianer lernen werden. Nach einem typischen Mittagessen begeben wir uns auf eine kurze Wanderung durch den Regenwald und gelangen schließlich zu einem paradiesischen Wasserfall. Nach einer kurzen Rast fahren wir durch wunderschöne Hügellandschaften und Regenwälder bis nach Colón, der wichtigsten Hafenstadt an der Karibikküste Panamas. Von hier kehren wir bei einer spektakulären Eisenbahnfahrt zurück nach Panama-Stadt.

Tag 5: Panama City – Boquete

Im bequemen Überlandbus fahren wir heute nach David. Von hier aus führt unser Weg weiter in die facettenreiche Nebelwaldregion Boquete, welche auf 1000 Meter Höhe am Fuße des Vulkáns Barú liegt. Bei einem Stadtrundgang durch dieses typisch panamesische Dorf erhalten wir einen eindrucksvollen Einblick in das Land der Blumen und des Kaffees. Anschließend besuchen wir eine der schönen Orchideenzuchten, für die der Ort bekannt ist.

Tag 6: Boquete – Río Claro (Costa Rica)

Von Boquete fahren wir auf die andere Seite des Vulkans nach Cerro Punta, dem höchstgelegenen Dorf Panamas. Hier besuchen wir den





Orchideengarten Dracula, benannt nach den Dracula Orchideen, von denen hier über 100 Arten zu finden sind – insgesamt produziert die Finca Dracula 2.200 verschiedene Arten. Anschließend fahren wir weiter entlang einer wunderschönen Panorama-Route zum Grenzübergang nach Costa Rica. In der nahegelegenen, charmanten Kleinstadt San Vito, gegründet von italienischen Einwanderern, machen wir unsere Mittagspause. Danach besuchen wir die Biologische Station Las Cruces der OETS (Organización de Estudios Tropicales), wo wir eine fachkundige Einführung in den tropischen Regenwald erhalten. Diese großartige Anlage verfügt über eine der umfangreichsten Palmensammlung der Welt sowie zahlreiche Arten der Urweltpflanze Cyca. Anschließend fahren wir weiter nach Rio Claro.

Tag 7: Regenwald der Österreicher - Nationalpark Piedras Blancas

Bei unserem heutigen Ausflug in den Nationalpark Piedras Blancas lernen wir den „Regenwald der Österreicher“ kennen, in dem etwa 2500 verschiedene Baum- und Pflanzenarten wachsen. Lassen Sie sich von der vielfältigen Flora und Fauna des Primärwaldes verzaubern. Sie sehen Helikonien und Orchideen, Stelz- und Brettwurzeln, riesige Lianen, hohe, alte Bäume, blauschimmernde Falter, Echsen, Blattschneiderameisen, und mit Glück auch Affen, Faultiere, oder Pfeilgiftfrösche. Der „Regenwald der Österreicher“ wurde aus österreichischen Spendensammlungen und Regierungsgeldern finanziert und die Initiatoren betreiben hier die Esquinas Rainforest Lodge, wo wir zu Mittag essen.

Tag 8: Río Claro - Uvita/Nationalpark Bahía Ballenas

Heute geht es entlang zahlreicher Öl- und Nutzholzplantagen Richtung Norden nach Palmar Sur, wo wir die berühmten vorkolumbianischen Steinkugeln Esferas bewundern werden. Bis heute ist noch unklar, wie diese perfekt abgerundeten Steinkugeln hergestellt wurden und wozu sie dienten. Unser Weg führt uns weiter nach Uvita/Bahía Ballenas zum Meeres-Nationalpark Bahía Ballenas mit seinem wunderschönen Naturstrand. In die geschützte „Walbucht“ kommen jedes Jahr zahlreiche Buckelwale, um ihre Jungen zur Welt zu bringen (Juli bis Oktober & Dezember bis April). Delfine kann man bei einer Bootsfahrt das ganze Jahr über häufig sehen.

Tag 9: Uvita/Nationalpark Bahía Ballenas - Manuel Antonio

Heute fahren wir entlang der Küstenstraße vorbei an Dominical bis zu dem bekannten Badeort Manuel Antonio und besuchen den gleichnamigen Nationalpark Manuel Antonio, der eine Landfläche von ca. 7 qkm einschließlich 12 vorgelagerten kleinen Inseln besitzt. Aufgrund der geringen Größe und zahlreichen Wanderwegen unterschiedlicher Länge kann man in dem Park sehr einfach eine große Vielfalt an Tieren beobachten. Da der Park unmittelbar am Meer liegt, erlebt man eine einzigartige Verbindung aus Natur- & Badevergnügen.

Tag 10: Manuel Antonio – Monteverde

Unsere erste Tagesetappe führt uns entlang der zentralen Pazifikküste nach Norden zur „Krokodilsbrücke“ des Río Tarcoles, von wo man sehr gut riesige Krokodile aus sicherer Entfernung beobachten kann. Anschließend fahren wir am Pazifikhafen Caldera sowie dem alten Hafen und Badeort Puntarenas vorbei nach Monteverde, der bekannten Nebelwaldregion auf 1600m Höhe. Sie wurde von US-amerikanischen Quäkern gegründet, die als Pazifisten nach dem Koreakrieg 1951 hierherkamen, um Milchwirtschaft zu betreiben. Das von ihnen geschaffene Nebelwaldreservat Monteverde wurde dann in den 70er Jahren zum Ausgangspunkt des Ökotourismus in Costa Rica. Nach





einem kurzen Rundgang durch Monteverde haben Sie am Abend die Gelegenheit sich einer Nachwanderung im „Regenwald der Kinder“ anzuschließen (optional: Preis EUR 25,- pro Person). Dieses Reservat bildet zusammen mit den Reservaten in Monteverde und Santa Elena einen der größten zusammenhängenden Nebelwälder Mittelamerikas. Die Bäume werden das ganze Jahr von den Wolken kühl und feucht gehalten und sind von Tillandsien, Bromelien und Orchideen überwuchert. Am Boden erinnern Baumfarne an die Zeit der Saurier.

Tag 11: Monteverde / Nationalpark Santa Elena

Am Morgen erhalten Sie eine biologische Führung durch die Primär- und Sekundärwälder des Nebelwaldreservats Santa Elena, das von der örtlichen Berufsschule für Landwirtschaft und Tourismus betrieben wird. Mit etwas Glück kann man hier den Quetzal und eventuell sogar eine Eruption des nur 15 km Luftlinie entfernten Vulkan Arenal sehen. Der Nachmittag steht Ihnen zur freien Verfügung.

Skywalk: Auf einem Wanderpfad und über 6 Hängebrücken befinden Sie sich in der Welt der Baumwipfel, der artenreichsten Zone des tropischen Waldes. Bromelien, Tillandsien und Orchideen werden Sie begeistern, und natürlich sind hier oben auch die Vögel zu Hause. Preis EUR 25.- pro Person

Canopy Tour: Seilen Sie sich mit einem Drahtseil von Plattform zu Plattform durch die atemberaubende Baumkronenregion. Preis EUR 45.- pro Person

Seilbahn: Mit einer Luftseilbahn fahren Sie gemächlich durch die Baumwipfel des Urwaldes. Die herrlichen Aussichten werden Sie begeistern. Preis EUR 55.- pro Person.

Eisenbahnfahrt durch Monteverde mit verschiedenen Themenschwerpunkten: Preis EUR 55,- pro Person

Besuch des Schmetterlingsgartens Cerro Plano: Nach einer biologischen Einführung in die Insektenwelt der Tropen können Sie auf einem ca. einstündigen geführten Rundgang durch verschiedene „Klimahäuser“ Hunderte von aktiven Tieren beobachten. Preis EUR 12.- pro Person

Besuch des Serpentariums: Bestaunen Sie die interessante Sammlung von einheimischen Schlangen und anderen Reptilien und Fröschen. Preis EUR 10.- pro Person

Besuch des Froschgartens: Bei dieser Tour lernen Sie viel über die einheimischen Frösche und Kröten. Preis EUR 12.- pro Person

Kaffeetour: Bei der Kaffeetour der Kleinbauernkooperative Coope Santa Elena, die 50% ihrer Produktion hauptsächlich im Transfairhandel z.B. in die U.S.A. verkauft, erfahren Sie interessante Details über Kaffeeproduktion und -handel. Preis EUR 25.- pro Person

Tag 12: Monteverde - Vulkan Arenal – La Fortuna

Nach einem gemütlichen Frühstück verlassen wir Monteverde über eine wunderschöne Panoramastraße und kommen über Tilaran zum Arenalsee. Anschließend umrunden wir den beeindruckenden 85 km² großen Stausee, der 65% der elektrischen Energie des Landes liefert und das pazifische Tiefland bewässert, was dort Reis- und Zuckerrohranbau ermöglicht. Die Windkraftanlagen am Nordwestufer produzieren 10% der elektrischen Energie. Zusammen mit dem Erdwärmekraftwerk am Vulkan Miravalles hat sich diese Gegend zum Energiezentrum des Landes entwickelt. Die kleine Staumauer liegt dem Vulkan Arenal direkt gegenüber, so dass wir von hier aus die Lavafelder bestens beobachten können. Dann umrunden wir auch den Vulkan und kommen zu unserer Lodge, wunderschön zwischen der Kleinstadt La Fortuna und dem Vulkan gelegen. Am Nachmittag wandern wir zum Wasserfall Fortuna, welcher beeindruckend in einer Regenwaldschlucht gelegen ist und zu einem erfrischenden Bad einlädt. Gegen Abend





empfehlen wir den Besuch eines der Thermalbäder, von wo aus Sie bei etwas Wetterglück die glühende Lava die Berghänge hinab rollen sehen können.

Tag 13: La Fortuna – Solentiname Inseln (Nicaragua)

Nach dem Frühstück fahren wir vom Vulkan Arenal nach Muelles, wo wir aus nächster Nähe unter einer Flussbrücke lebende Leguane beobachten. Weiter geht es Richtung Norden nach Los Chiles. Hier steigen wir in ein Boot um und überschreiten die Grenze zu Nicaragua. Wir gelangen auf das Binnenmeer Lago de Nicaragua nach San Carlos, welches ein verschlafener Verkehrsknotenpunkt für die vielen nicaraguanischen Gastarbeiter in Costa Rica ist. Hier holt uns dann ein Boot unseres Hotels auf den Solentiname Inseln ab. Die Solentiname Inseln sind einst bekannt geworden durch ihre Künstlerkolonie und den Dichter Ernesto Cardenal, der auch Kulturminister der ersten Regierung nach der Revolution war. Aufgrund ihrer Artenvielfalt und natürlichen Schönheit inmitten des Cocibolca-Sees, wie ihn die indigene Bevölkerung nennt, stehen die Inseln unter Naturschutz.

Tag 14: Solentiname Inseln

Heute begeben wir uns auf eine historisch-kulturelle Wanderung mit dem Besuch von Künstlerwerkstätten und der Besichtigung von archäologischen Steinzeichnungen. Anschließend unternehmen wir einen spektakulären Bootsausflug um die Inselgruppe, der uns ideale Bedingungen zur Wasservogelbeobachtung bietet.

Tag 15: Solentiname Inseln – Ometepe Inseln

Auch heute bleiben wir mit unserem Fortbewegungsmittel auf dem Wasser. Auf einer gemütlichen Panoramafahrt über den Nicaraguasee steuern wir unser heutiges Highlight an, die schöne Insel Ometepe im Nicaraguasee. Schon während der Fahrt bietet die aus zwei Vulkanen und dessen Ausläufern bestehende Insel einen imposanten Anblick. Auf der Insel angekommen werden wir zu unserem Hotel gebracht und besteigen nach dem Mittagessen den kleineren der beiden Vulkane. Anschließend haben Sie Gelegenheit am Strand des Hotels zu relaxen oder durch den artenreichen Wald zu wandern (nur hier findet man Affen auf der Insel!).

Tag 16: Ometepe Inseln – Granada

Morgens setzen wir wieder aufs Festland über und erkunden bei einer Stadtrundfahrt das nahegelegene Rivas. Anschließend fahren wir weiter zum Vulkan Masaya, in dessen Krater Hunderte von Papageien beobachtet werden können. Danach besuchen wir den Kunsthandwerksmarkt von Masaya, welcher berühmt für seine künstlerische Vielfalt ist. Von hier aus sind wir schnell in der wunderschönen Kolonialstadt Granada, einst Verwaltungszentrum der Spanier.

Tag 17: Granada – Stadtrundfahrt / Ausflug Isletas (optional)

Vormittags unternehmen wir eine historisch-kulturelle Stadtführung in Granada mit Besuch des Convento San Francisco, welches für seine eindrucksvollen Steinfiguren bekannt ist. Der Nachmittag steht Ihnen zur freien Verfügung. Wer möchte, kann einen Bootsausflug zu der Inselgruppe Las Isletas im Nicaraguasee machen, die aus mehr als 300 kleinen Vulkan-Inseln besteht (Preis EUR 20.- pro Person).

Tag 18: Granada – Rivas – Rincon de la Vieja (Costa Rica)

Morgens überqueren wir die Grenze nach Costa Rica und fahren weiter zum Nationalpark Rincon de la Vieja. Der Nationalpark um den aktiven





Vulkan Rincón de La Vieja ist einer der vielseitigsten des Landes. Nicht nur die unterschiedlichen Vegetationszonen vom feuchten Regenwald bis hin zum Trockenwald, sondern vor allem die vulkanischen Erscheinungen wie Fumarolen oder blubbernde Schlammtümpel machen einen Besuch der Region zu einem unvergesslichen Erlebnis. Die Besichtigung der brodelnden Schlammtümpel und Schwefelgase lassen keinen Zweifel daran, dass es unter uns kocht!

Tag 19: Rincon de la Vieja – Santa Cruz – Playa Samara

Vamos a la Playa! Über Liberia, der „weißen Stadt“ des Nordens von Costa Rica, kommen wir auf die Halbinsel Nicoya und besuchen bei Santa Cruz das Kunsthandwerksdorf Guaitil. Hier schauen wir uns Töpferei nach Methoden und Mustern der Chorotega Indianer an, bevor wir weiter nach Nicoya fahren. In Nicoya besichtigen wir die schönen Stadtparks und die zweitälteste Kolonialkirche des Landes. In Caimital kocht uns die örtliche Frauengruppe mit Ihren Solarherden ein leckeres Mittagessen. Von hier aus sind es nur noch 30 Minuten zum Traumstrand Samara, wo Sie die nächsten 2 Tage ausspannen können.

Tag 20: Playa Samara

Was wäre ein Aufenthalt in Costa Rica ohne Entspannung an einen der traumhaften Strände dieses kleinen Landes. Heute lassen wir die Seele baumeln am wunderschönen Sandstrand von Playa Samara, der sicher zu einer der schönsten Ecken Costa Ricas gehört. Wer es etwas aktiver mag, kann sich natürlich auch gerne für eine der folgenden Ausflüge anmelden (optional):

Bootsfahrt zur Delphinbeobachtung (je nach Anzahl der Teilnehmer Preis EUR 45–65.- pro Person)

Schildkrötenbeobachtung im Reservat Camaronal (Preis EUR 15.- pro Person) oder Nationalpark Ostional – drittgrößter Anlandestrand zur Eiablage der olivfarbenen Bastard-Meeresschildkröte (Preis EUR 25.- pro Person)

Tauchen (Preis EUR 90.- pro Person)

Seekajak oder Schnorcheln (je nach Anzahl der Teilnehmer Preis EUR 25–45.- pro Person)

Ultra-Leichtflug (Preis EUR 100.- pro Person)

Fahrradfahren (Preis EUR 25.- pro Person)

Reiten (Preis EUR 20.- pro Person)

Tag 21: Playa Samara – San Jose

Vormittags begeben wir uns auf eine kurze Wanderung zum attraktiven Strand Buena Vista, wo sich ein Freiwilligenprojekt um die hier anlandenden Meeresschildkröten kümmert. Anschließend bleibt noch genügend Zeit um sich ein letztes Mal am schönen Naturstrand in die Fluten zu stürzen. Am Nachmittag starten wir dann unsere Rückfahrt nach San José.

Tag 22: San José – Heimreise

Der Vormittag steht Ihnen heute zur freien Verfügung. Tätigen Sie die letzten Einkäufe oder entspannen Sie sich ein wenig, bevor wir zum Flughafen fahren und von Mittelamerika Abschied nehmen müssen.

Optional haben Sie aber auch die Möglichkeit folgende Ausflüge zu buchen:

- Friedenspark (ca. 20 Euro pro Person)

- City Tour San José (ca. 20 Euro pro Person)

- Nationalpark Vulkan Poás (ca. 45 Euro pro Person)

Am Nachmittag fahren wir zum Flughafen und treten schweren Herzens unsere Heimreise an. Bitte halten Sie die Ausreisesteuer in Höhe von





gegenwärtig US-\$ 26.- bereit.

Tag 23: Ankunft

Willkommen zu Hause! Wir hoffen Sie haben eine schöne Reise mit uns erlebt und unvergessliche Eindrücke mitgebracht.

Hotels der Reise nach Region

Cabañas Kuanidup -

Genießen Sie für eine Nacht das Abenteuer auf einer nahezu unberührten Insel zu leben. Sie übernachten in sehr einfachen und rustikalen Bambushütten ohne fließend Wasser und Strom und mit Gemeinschaftstoiletten. Den Kuna Yala ist ein Autonomiestatus zu Eigen und Sie haben den Tourismus auf den Inseln streng reguliert und es so geschafft, Ihre Traditionen und Kultur zu bewahren. Auf San Blas sind große Hotelanlagen unerwünscht. Die einfachen Bambushütten sind in das Ortsbild integriert und werden von den Kuna selbst bewirtschaftet. Ihr Aufenthalt auf den San Blas Inseln dient keinem kulturellen Austausch, sondern vielmehr der Unterstützung der Gemeinde. Es wird großen Wert auf Rücksichtnahme der Kuna und Ihrer Traditionen gelegt, die Ihnen ein exotisches und authentisches Erlebnis ermöglichen.

Auf der bezaubernden kleinen Insel Kuanidup lädt das Meer zum Schnorcheln ein. Es besteht auch die Möglichkeit Volleyball zu spielen.

Aroma de Campo -

Auf dem höchsten Punkt einer Finca gelegen, mit fantastischem Blick auf das angrenzende Tiefland bietet das „Casa Rural Aroma de Campo“ seinen Gästen eine Unterkunft im bezaubernden Stil einer Hacienda. Das Hotel besteht aus Gästezimmern mit privatem Bad (Warm- und Kaltwasseranschluss). Jedes Gästezimmer ist in einem eigenen, gemütlichen Stil eingerichtet. Vor den Zimmern befindet sich eine große Terrasse. Die Mahlzeiten werden auf einem großen Tisch in rustikalem Ambiente serviert. Der Swimmingpool und das „Boulle“Spiel laden zum entspannen ein.

Canto de Ballenas - Bahia Ballena

Das Canto de Ballenas besteht aus einzelnen Holzhäusern, die sich schön in die sie umgebende Natur einfügen. Es verfügt über ein Restaurant, eine Bar, sowie Zimmer mit Privatbad und Ventilator. Das Holz stammt aus Plantagen, und das Dach wurde aus einem wiederverwerteten Plastik gebaut. Die Häuser liegen inmitten einer schönen Gartenanlage, die den Gästen eine willkommene Erfrischung im türkisblauen Swimmingpool bereithält.

Villa Marita - Boquete

Das „Villa Marita“ zeichnet sich durch sein gemütliches und natürliches Ambiente aus. Von sechs Häuschen aus können Sie den traumhaften Ausblick auf das Panorama genießen. Jedes Häuschen verfügt über ein privates Badezimmer mit Warmwasser, Satelliten-TV, Kühlschrank sowie WirelessLAN. Genießen Sie das Frühstücksbuffet zusammen mit frischem Gourmetkaffee aus der Region.

Patio del Malinche - Granada

Das Hotel Patio del Malinche ist im Kolonialstil erbaut und besitzt zwei





wunderschöne Innenhöfe, einen Garten und ein Schwimmbad. Das Haus bietet seinen Gästen kabelloses Internet, Warmwasseranschluss, Frühstück (in den Übernachtungspreis miteinbegriffen), eine Bar, Wasch- und Bügelservice, Touristeninfo sowie Schließfächer.

Catarata Eco Lodge - La Fortuna / Arenal Vulkan

Die Catarata Eco Lodge liegt in ruhiger Lage unweit vom Wasserfall La Fortuna inmitten eindrucksvoller Gärten und Wälder. Gastfreundschaft sowie Umweltschutz besitzen bei den Betreibern des Hauses höchste Priorität. Das Hotel bietet 21 Zimmer mit Blick auf den Vulkan Arenal, einen Swimmingpool, Wanderwege, Waschservice, Internet, 24h-Wachdienst sowie ein Restaurant.

Hotel Almendro - Manuel Antonio

Nur 250 m vom Traumstrand Playa Espadillas und 50 m vom Haupteingang des Nationalparks Manuel Antonio gelegen, bietet dieses gemütliche familiengeführte Landhotel mit 21 Zimmern alles was man für einen entspannten Aufenthalt benötigt. Im tropischen Garten mit einem Swimmingpool kann man für ein paar Stunden die Seele baumeln lassen. Das angeschlossene Restaurant bietet sowohl einheimische als auch internationale Gerichte.

Historias Lodge - Monteverde

Ein typisches "Monteverde-Hotel": aus Holz gebaut, gemütlich und schöne Zimmer mit der persönliche Atmosphäre eines Familien-Hotels, in der Nähe von Santa Elena und des Monteverde-Reservat gelegen. Die Zimmer sind sehr geräumig und in warmen und natürlichen Farben gehalten und mit privaten Bad ausgestattet.

Charco Verde - Ometepe

Das „Charco Verde“ liegt auf der Insel Ometepe, deren Landschaftsbild durch die beiden Vulkane Concepcion und Maderas geprägt wird. Die Einzel- und Doppelzimmer verfügen über Zimmerservice, Klimaanlage oder Ventilator, die Hütten über Ehebetten, Zimmerservice, Klimaanlage, Privaterrasse und Hängematte.

Hotel Avila - Panama Stadt

Das moderne Stadthotel mit komfortablen Zimmern liegt sehr günstig in Zentrumsnähe. Von der schönen Dachterrasse hat man einen wunderbaren Blick über Panamastadt.

Palmeral Dorima - Rio Claro

Das unter deutscher Leitung stehende Hotel befindet sich im Süden Costa Ricas, an einem Berghang nur 1,5 Kilometer von der "Panamericana" entfernt. Die harmonisch in einen tropischen Garten eingebettete Anlage verfügt über 16 geräumige Wohneinheiten in 8 freistehenden Bungalows.

Die Anlage bietet Schwimmbecken, Jacuzzi mit kleinem Wasserfall und Restaurant im Rancho Stil. Die Zimmer sind mit Moskitonetz, privater Terrasse und Naturholzmöbeln aus Öko-Plantagen ausgestattet. Ein kleiner Kühlschrank-Mini-Bar, Telefon und Safe sind ebenfalls vorhanden. Satelliten-Fernsehen und einen Internet-Platz gibt es im Restaurant.

Hotel Belvedere - Samara

Das Hotel Belvedere ist ein liebevoll gepflegter Ort, wo man schon beim Frühstück mit Blick auf den blauen Pazifik die Seele baumeln lassen kann. Es befindet sich in ruhiger Lage gleich am Ortseingang von





Sámara und das Ortszentrum mit Restaurants, Bars und Disco ist in fünf Minuten zu Fuß erreichbar. An einem Hügel gelegen bietet die Restaurantterrasse einen faszinierenden Blick über die Bucht von Sámara. Dieses Hotel ist deutsch geführt und liegt in einem schönen tropischen Garten mit einem großen Schwimmbad sowie einem separaten Whirlpool. Liegeterrasse mit Sonnenschirmen und Sitzgruppen laden zum Lesen, Relaxen und Sonnenbaden ein. Die geräumigen Zimmer sind geschmackvoll eingerichtet und mit Dusche/WC, Kühlschrank, Fernseher und Klimaanlage ausgestattet. Je nach Termin übernachten Sie entweder im Hotel Belvedere oder im Hotel Giada.

El Marañón - San Jose

Das Hotel liegt mitten in der Natur, 18 KM von der Hauptstadt San Jose sowie 8 KM vom Flughafen entfernt. Die Terrassen, der Garten des Hauses, sowie das 200m entfernte Schwimmbad laden zum entspannen ein. Die 16 Zimmer des Hotels verfügen jeweils über Doppel- und Einzelbett sowie eigenes Bad und Terrasse. Das Hotel besitzt ein eigenes Restaurant mit Cafe Bar sowie einen Souvenirshop. Im Hotel werden Kurse für Spanisch, Tanzen und Yoga sowie Massagen angeboten.

Hotel Mancarrun - Solentiname

Das Hotel besteht aus einem alten und einem neuen Teil. Wir übernachten im neuen Teil in schönen im spanischen Kolonialstil gebauten Holzhäusern, wunderschön gelegen inmitten von tropischen Gärten mit Blick auf den See. Jedes Haus verfügt über ein Zimmer mit Privatbad und 2 Zimmern, die ein Bad teilen. Etwas Besonderes ist die Dusche, welche sich unter freiem Himmel befindet. Die Zimmer sind einfach aber geräumig. Dank Solarenergie gibt es im Hotel, im Gegensatz zum Rest der Insel, auch Strom.

